



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von ... Schröder an Adolf Erman

Schröder, ...

Constantinopel, 20.02.1881

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102892)

Constantinopel 20. Februar

1881.

König. Deutsche Gesellsch.

Hochzuverehrer Herr Doctor!

Ihren vorerwähnten Brief vom 29.
u. M. habe ich mit Interesse gelesen.
Als Resultat meiner Nachforschungen
und des ferneren Wunsches des Ausgabes
mit Freigebigkeit - u. Freigebigkeit - habe ich
man mit, daß dieselbe in der Definitionen
Lepitz des Dr. med. Moritzmann bereits über-
gegangen war als Ihr Brief zu mir ge-
langte. Von der Freigebigkeit Ihres Briefes,
setzte ich Sie in der Hoffnung Moritzmann's
gelesen. Moritzmann hat Sie von Altscham
gekriegt, der wahrlich nicht habe ich leider
nicht erfahren können (Altscham wollte
mir den Brief nicht mannan), doch glaube
ich allerdings, daß M. mehr als 300
Thlr. gezahlt hat. Da Sie habe ich natürlich
den ursprünglichen Lepitz des Wap, einen
Frieden aus dem Namen Aaron Strogas
unbefriedig gemacht, und deshalb an Sie
da mir, daß es die Wap zusammen

mit anderen Antiquitäten um 100
Licht. Pfund (2300 fr.) um Alishan und andere
Jahre, wobei die Kassa allein mit 70 Pfund
um (= 1610 fr. = c. 430 Gulden) beauftragt
worden sei. Ich zweifle nicht Alishan und
die Kassa: daß ich die Kassa von wegen der
Münze. Daselbst unterzeichnet aber jedoch,
daß dieselbe nicht mehr zu haben sei, die
der Mordmann von. rarrorben habe. Ich
weiß nicht genau, ob M. vorab
geld gekauft hat oder dem Alishan dafür
andere Antiquitäten abzutreten hat.

Ob H. M., der Arzt, bei diesem Handel
ganz bona fide verfahren ist, will ich
nicht entscheiden. Im vorliegenden Falle
ist es allerdings sehr verpflichtend, mich
obiger Angabe des Juden Aaron (der jetzt
Kinnicki Detmold wohnt bei der Kassa hat),
daß M. einen sehr guten Preis gekauft als,
ob ich von Herrn Alishan. Im Allgemeinen
man aber glaubt ist - daß diese in einem
natürlich aus ganz Wahrscheinlich und -, daß
der ältere Mordmann sich als Vermittler
bei Ankäufen von Antiquitäten für die
Münzen nicht gerade ausgespielt, weil
er selbst Antiquitätenfreund ist.

Was die Sache sehr ist von dem Kaiser
Aaron auf folgende Weise zu verstehen. Die
Krone aus Nixen in der Stadt von Aaron
in einem Dorf, 6 Meilen von Mosul und
weit, von einem Individuum mitgebracht
oder mitgebracht (ganz einem köpferlichen Kopf)
eingekauft. Die Krone aus, und andere
Krone, Indiv. eines Goldes, in
einem kleinen Kasten zu finden.
Aaron hat diese Krone sehr geliebt,
die Individuen hatten ihn zu pflegen: auf 2
Weisen, gibt A. an, dass es ganz mit
Korn (wohl Korn) bedeckt. - Aaron, so es
zuletzt er wird, erweist in vorigen Jahren von
Krone aus eine vollständige Krone" ganz
vollständig mit einem Krone aus Krone, der
zu zu finden und ganz Krone zu befin-
den hatte. Die Krone der Krone hatte der
Krone zu befehlen, und als Krone für seine
Krone hatte ^{für} die Krone die Krone
alles zu erwerbenden Krone der Krone.
Als er erweist zu Krone gegeben sei,
hat jeder von Krone die Krone haben wollen
und vollständig seine Krone ^{geliebt}, die
Krone unter sich zu erwerbenden, der es aus
der Krone der Krone, gegeben hat,
Ist die Krone einem König" angeführt haben
müsse, so hat er viel gegeben und zu befehlen

sei sie ihm für $27\frac{1}{2}$ L. Stg (über 600 fl.)
verkauft. So die Verzinsung des in der
gen. Eigentums. —

Lafayette hat uns bei seiner Platznahme
2 kleine Hengstbullen oder waldenpferd Hengst
Kühe (Häufigkeits), ganz mit Amalfisch
bedeckt, zum Verkauf an. Die Hengsten aus
niederländischen Hengsten sind haben die auf
belegenden Zettel ausgegeben waren und
Kühe. Die Oberländer Kühe (die haben
oben eine wieder Öffnung) ist ganz mit
junker Hengsten bedeckt die mit Amalfisch
bedeckt ist ausgefüllt sind. Die Kühe ist
für klein in Hengsten mit einem Kammal aus-
gedrückt. An einzelnen Bullen ist sie besser
kompromittiert als an anderen. Wollt das Manieren
dies Hengsten anzukommen einrichten, so
wollt ich es mir wissen zu lassen. Das
Kauf für beide Kühe ist 4 L. Stg (92 fl.)

Main Collage, der Dr. Morde mann jun.
für Juan, wassers Hengst, enthält über
eine Sammlung von Antiquitäten in
Lana bezieht, die notwendig ist. Die
wird mit in dem belegenden an
Graf Wrangel in Hengsten zu erhalten
Briefe signiert. Graf Wrangel hat
mir, die Kauf zum Kaufmann Hengsten

Museumsdirektion zu Wiesbaden.
Mothmann versprecht mir, Herrn
von der Assen Kaufpreis zu geben,
dass für ihn, dass man in Berlin nicht
auf diese Sammlung (ob sie mit
jungeren Altschmuck besteht,
gibt aus dem Briefe leider nicht
heraus). Ich habe am 11. Januar
an Dr. med. Rosenfeld nach Bonn
geschrieben, es möge möglich Detail
malen und wenn möglich einen
Catalog zusammenstellen. Ich bitte Sie
ich um Ihre Antwort; bitte ich
den Catalog anzufertigen, so werden
ich dankbar Herrn übergeben.

Mit ergebener Hochachtung

D. Schroeder.

Direktor des Mus. Schloss.

P. S. Mühlh. Das Museum oder
sonst jemand in Berlin die Younger
zu verkaufen, so bitte ich um Angabe
des Preises, da der Fund in einigen Wochen
constantiert werden nachlassen wird.

